



Herbol-Spritzspachtel Airless

Verarbeitungsfertiger Spachtel zur Erstellung glatter Untergründe im Innenbereich

I. Werkstoffbeschreibung

Maschinengängiger, lösemittel- und weichmacherfreier (nach VdL RL01) Dispersionsflächen-spachtel für die rationelle Spritzverarbeitung auf mineralischen Untergründen wie Putz, glattgeschalteten Betonflächen, Betonfertigteile, großformatige Kalksandstein- und Porenbeton-elementen. Zur Erzielung glatter, streich- und tapezierfähiger Wand- und Deckenflächen im Innenbereich sowie durch Sprenkelauftrag als dekorative Endbeschichtung einsetzbar.

Werkstoffbeschreibung		
Art des Werkstoffes	Dispersions-Spritzspachtel	
Farbtöne	weiß	
Glanzgrad	matt	
Struktur	glatt	
CE-Kennzeichnung	Brandverhalten	Klasse A2
	Wasseraufnahme	keine Leistung festgestellt
	Wasserdampfdurchlässigkeit μ	keine Leistung festgestellt
	Hafffestigkeit	$\geq 0,3$ MPa
	Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	keine Leistung festgestellt
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$	keine Leistung festgestellt
Dichte	1,75 g/cm ³	
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Polymerdispersion, anorganische Füllstoffe, Wasser, Konservierungsmittel	
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01	
Verdünnungsmittel	verarbeitungsfertig	
Packungsgrößen	25 kg-Kunststoffsack	
Lager- und Transportvorschriften	UN:-	
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).	
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.	

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Auf Grund der verwendeten natürlichen Füllstoffe sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Wird das Material gespritzt und soll ungestrichen stehen bleiben, so empfehlen wir, nur Materialien mit einer Anfertigungsnummer zu verwenden oder untereinander zu mischen. Hinweis: Material nicht in Feuchträumen verwenden.

Auf dichten, schwach saugenden Untergründen können nach dem Abglätten Blasen entstehen. Ein nochmaliges Glätten der Oberflächen, nachdem das Material leicht abgelüftet ist, beseitigt die Blasen. Generell sollte für eine zügige Abtrocknung der Oberflächen gesorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Spritzverarbeitung mit Airlessgerät; das Glätten erfolgt direkt nach dem Spritzauftrag mit Stiel- oder Handspachtel. Für besonders glatte Flächen wird eine zweilagige Spachtelung empfohlen.	
Airless-Spritzen	Gerätetyp Graco	Mark X
	Düsengröße	TMX – 535er - 545er
	Spritzdruck Material	bis 220 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	Nein
	Spritzwinkel	40-80°
Maschinenteknik	Für die rationelle Verarbeitung empfehlen wir Geräte mit einer Aufnahmeleistung von ca. ≥ 3 kW. Die Düsengrößen sollten zwischen 0,036" (0,91 mm) und 0,046" (1,04 mm) liegen. Zur Förderung empfehlen sich Kompressoren mit Leistungen > 700 l/min und Fördermaschinen mit Monopumpe, mit einer Förderleistung von ca. 4-8 l/min und Düsengrößen von ca. 6 mm.	
Auftragsstärke	pro Arbeitsgang können Schichtdicken bis max. 2 mm aufgetragen werden	
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung	
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	3 Stunden je mm Schichtdicke. Bei dickeren Schichten, niedriger Temperatur oder hoher Luftfeuchtigkeit längere Trockenzeiten berücksichtigen.	
Verbrauch	ca. 0,8-2,3 kg/m ² , bei Spreneffekt ca. 1,5-2,3 kg/m ² ; max. Schichtdicke/Arbeitsgang = 2 mm	
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser	
Lagerung	ca. 6 Monate im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei	

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Größere Untergrundschäden und Fugen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern bzw. verfüllen und ggf. Nachputzstellen flutieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)

Beton und Porenbeton (innen)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.

Eventuell vorhandene Grate abstoßen oder abschleifen. Verschmutzungen entfernen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten.

Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

Matte Dispersionsfarbenbeschichtungen, Siliconharzfarbenbeschichtungen und Kunstharzputze

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

Gipsputze (P IV)

Mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Eventuell vorhandene Grate abstoßen oder abschleifen. Verschmutzungen entfernen. BFS-Merkblätter Nr. 20 und 20.1 beachten.

Gipsplatten nach DIN EN 520 (Gipskartonplatten)

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.

Geschliffene Fugenverspachtelungen mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

ZWISCHEN- UND SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Spachtelung:

Herbol-Spritzspachtel Airless* wird vollflächig, mit sattem Spritzauftrag mit handelsüblichen Spritzspachtelpumpen bzw. Spachtelpumpen aufgebracht. Dann erfolgt sofortiges Planglätten mit einem geeigneten Planglätter (z.B. Schmetterling). Vorhandene Nester und Blasen von Hand nachspachteln. Alle Ecken nach Glättung und leichter Antrocknung mit einem nassen Heizkörperpinsel nachziehen. Spachtelstellen gegebenenfalls trocken schleifen. Bei besonders unebenen Untergründen, insbesondere dort, wo besonders hohe Qualitätsansprüche bzw. eine streichfähige Fläche gewünscht wird, sind zwei Arbeitsgänge erforderlich.

Mit Herbol-Spritzspachtel Airless* geglättete Flächen können nach erfolgter Trocknung, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, mit allen Herbol-Dispersionswandfarben* und -Kunstharzputzen* überarbeitet werden. Vor einer Weiterbehandlung mit Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe* ist eine nachfolgende Grundbeschichtung mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, erforderlich.

Alternativ: Nach guter Durchtrocknung der plangespachtelten Flächen kann ein Sprengelauftrag mit Herbol-Spritzspachtel Airless* in feiner bis grober Struktur erfolgen. Die Struktur lässt sich durch Veränderung der Materialzufuhr, Düsendgröße oder Luftmenge variieren. Der Sprengelauftrag empfiehlt sich insbesondere für Deckenflächen, die unbehandelt stehen bleiben sollen.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Herbol-Spritzspachtel Airless

Innenwandbeschichtungen/Spachtel
FBH 9172

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.



AkzoNobel

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Vitalisstraße 198–226
D-50827 Köln
Tel. +49 221 5881-321
Fax +49 221 5881-251
info@herbol.de
www.herbol.de